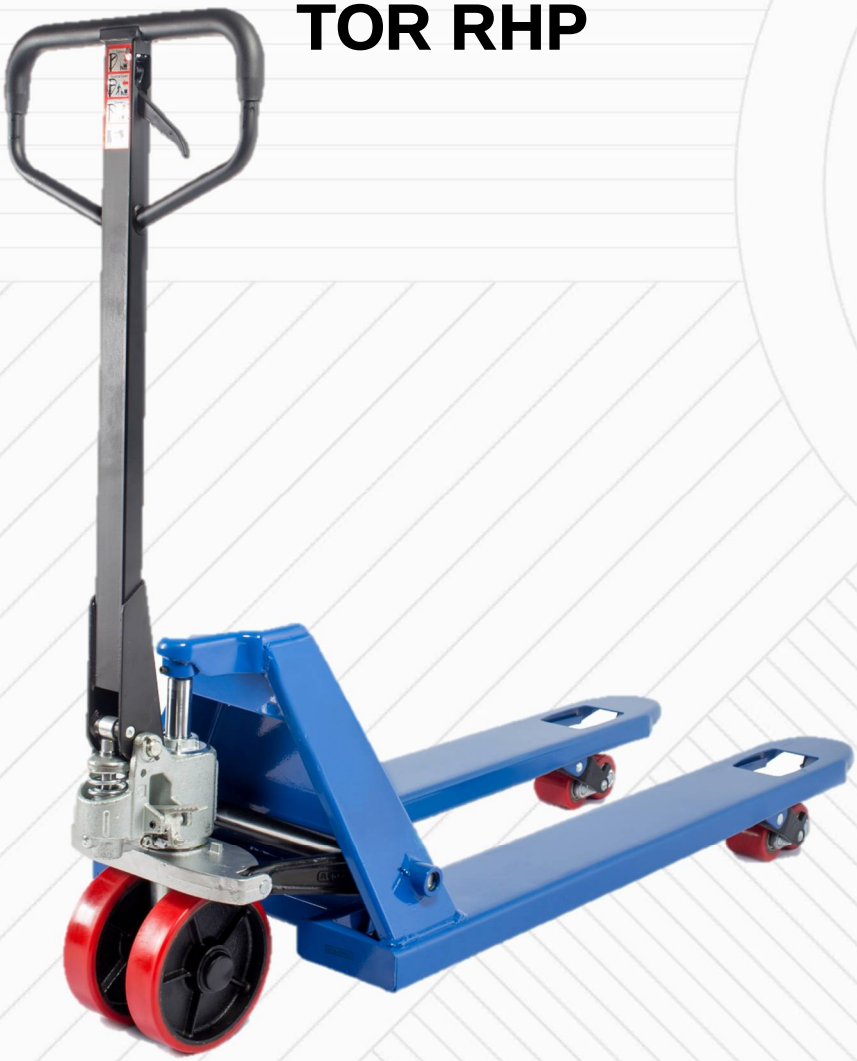
280619

PRODUKTDATENBLATT UND BEDIENUNGSANLEITUNG

GABELHUBWAGEN HYDRAULISCH TOR RHP



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung und Betrieb

1.1. Zweckbestimmung des Erzeugnisses 3
1.2. Technische Daten 3

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Installation, Vorbereitung und Betrieb 4
2.2 Technische Wartung 5
2.3 Störungsbeseitigung 5
2.4 Sicherheitshinweise 6

3. Garantieverpflichtungen 6

4. Explosionszeichnungen 8

Regelmäßige Prüf- und Reparaturvermerke 11

ACHTUNG! Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf technischen Daten, die zum Zeitpunkt des Drucks verfügbar waren. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen, sofern die grundsätzlichen Eigenschaften und die Produktqualität für den Verwendungszweck unberührt bleiben.

1. Beschreibung und Betrieb

1.1 Zweckbestimmung des Erzeugnisses

Die Handhubwagen RHP sind für das Bewegen von Paletten in Werkstätten, Lagern und Fabriken und so weiter konzipiert. Dieses Gerät dient zum Be- und Entladearbeiten von Material mit geringer Hubhöhe, und es kann für die Beförderung aller Arten der schweren Ladungen verwendet werden. Der Betrieb dieses Handwagens ist für die Beförderung der Ladungen auf den Paletten nur auf ebenem, befestigtem Boden bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10 ~ 40 zulässig. Der Wagen zur Beförderung von Paletten gewährleistet eine stoßfreie und sichere Bewegung, ist einfach zu bedienen und gewährleistet durch geeignete Qualitätssicherungsmaßnahmen eine zuverlässige Handhabung.

Wenn das Handwagen während der Handhabung nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung die Fehlerursachen und die erforderlichen Ersatzteile im Voraus zu ermitteln, und die Störungen gemäß der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Anweisungen zu beheben.

1.2 Hauptdaten

Modell	RHP 2500	RHP 2500	RHP 2500	RHP 2500	RHP 2500 (BF)*
Artikel	118257/1182510/118256	11825	118258	1000323/1001346	1001602
Tragfähigkeit, (kg)	2500	2500	2500	2500	2500
Max. Hubhöhe, mm	195	210	195	210	210
Aufnahmehöhe, mm	85	85	85	85	85
Gabellänge, mm	1500/1800/2000	1150	800	1150	1150
Gesamtbreite, mm	550	550	550	550	550
Breite eine einzelne Gabel, mm	160	160	160	160	160
Laufrollen, mm	80x70	80x70	80x70	80x70	80x70
Lenkrolle, mm	180×50	180×50/200×50	180×50	180×50/200×50	180×50
Radtyp	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan	Gummi / Nylon	Polyurethan
Gewicht (kg)	110/115/120	72	70	84	84

Modell	RHP 2500 Flaches Design	RHP 2500 Enges Design	RHP 2500 Breites Design	RHP 3000	RHP 5000
Artikel	1180259	1000803	1002515	118259	118509/1001025
Tragfähigkeit, (kg)	2500	2500	2500	3000	5000
Max. Hubhöhe, mm	180	210	195	175	195
Aufnahmehöhe, mm	60	85	85	65	85
Gabellänge, mm	1150	1150	1220	1150	1150
Gesamtbreite, mm	550	450	685	550	550
Breite eine einzelne Gabel, mm	160	160	160	160	160
Laufrollen, mm	65x70 (Innendurchmesser: 48)	80x70	80x70	80x70	80x70
Lenkrolle, mm	160×50 (Innendurchmesser: 48)	180×50	180×50	180×50	180×50
Radtyp	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan	Polyurethan / Nylon
Gewicht (kg)	95	70	90	76	130

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Installation, Vorbereitung und Betrieb

Installation der Deichsel

Für die Erleichterung der Beförderung werden die Deichsel und das Gehäuse des Wagens separat verpackt. Der Bediener kann die Deichsel gemäß Abbildung 1 und 2 installieren.

• Setzen Sie die Deichsel (113) auf die Zylinderstange (303) und schlagen Sie die Positionierungswelle der Deichsel (106) mit einem Hammer, sodass sie in das Loch zwischen der Hydraulikpumpe und der Deichsel (113) passt.

Hinweis: Die die Positionierungswelle der Deichsel sollte in Richtung "\" zentriert sein und die Öffnung des Spannstifts sollte zu Ihnen zeigen.

Danach benutzen Sie eine Flachzange und einen Hammer um den Spannstift (107) in die Positionierungswelle (106) zu setzen.

• Senken Sie dann die Deichsel (113) und entfernen Sie den Begrenzungshebel der Zylinderstange (322) (wie in den Abbildungen 1 und 2 gezeigt).

• Führen Sie den Klappbolzen (103), die Sechskantmutter (104), die nichtmetallische einsetzbare Klemmmutter (105) und die Kette (102) durch die zentrale Öffnung der Positionierungswelle der Deichsel und stellen Sie dann die Fußbetätigung (327) ein. Setzen Sie den Klappbolzen (103) in den Schlitz davor und die Sechskantmutter (104) oben auf die Fußbetätigung (327) und setzen Sie die nichtmetallische Klemmmutter (105) unter der Fußbetätigung (327) ein. Somit wird die Deichsel an der Hydraulikpumpe montiert.

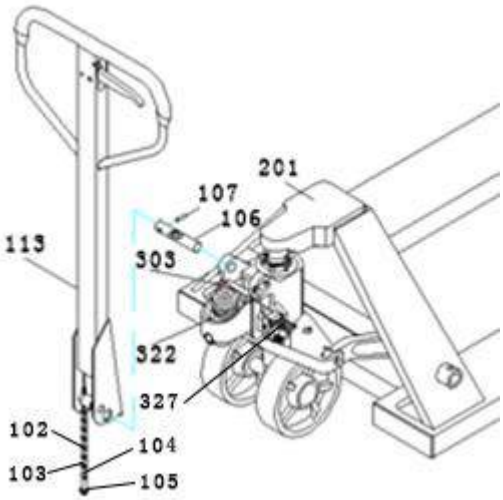


Abbildung 1.

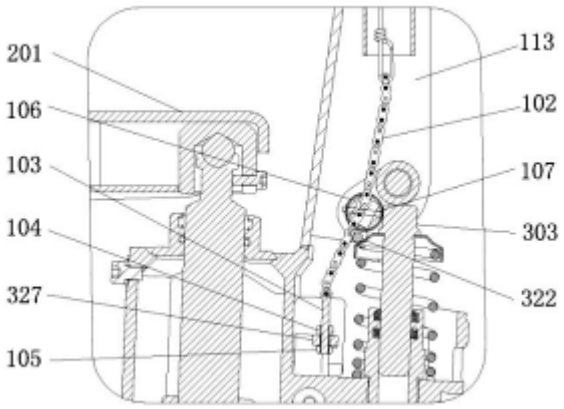


Abbildung 2.

Abstimmung der Stoßvorrichtung

Es gibt ein kleiner Steuergriff (119) über der Deichsel am Handhubwagen für das Bewegen von Paletten. Der Steuergriff kann man in drei Positionen verschoben werden (siehe Abb. 3). Nach dem Abschluss der Arbeit muss der Steuergriff in die mittlere Position (Middle) gebracht werden. Diese drei Positionen wurden auf dem Werk entsprechend eingestellt. Wenn im Notfall die Veränderungen auftreten, können Sie diese gemäß den folgenden Schritten neu einstellen:

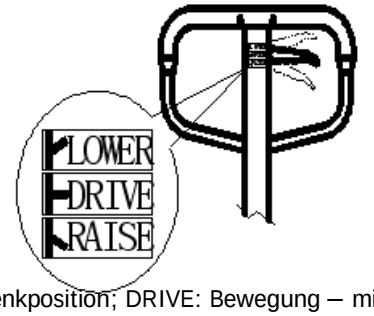


Abbildung 3. LOWER: Senkung – Absenkposition; DRIVE: Bewegung – mittlere Position; RAISE: Aufstieg – Hubposition.

1. Wenn sich der kleine Steuergriff (119) in der mittleren Position (Middle) befindet, drücken Sie die Ölpumpe, der Handhubwagen wird sich aufheben, dann müssen Sie die Sechskantmutter (104) am Klappbolzen (103) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) im Uhrzeigersinn drehen. Drücken Sie die Ölpumpe erneut, bis sich der Handgabelhubwagen für das Bewegen von Paletten die höchste Position erreicht hat und alles einwandfrei funktioniert.

2. Wenn sich der kleine Steuergriff (119) in der mittleren Position (Middle) befindet, drücken Sie die Ölpumpe; der Handhubwagen wird sich absenken, dann drehen Sie die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) gegen den Uhrzeigersinn bis der Handhubwagen nicht mehr absenkt.

3. Wenn sich der kleine Steuergriff (119) in der unteren Position (Lower) befindet, aber der Handhubwagen sich jedoch nicht absenken lässt, drehen Sie die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) im Uhrzeigersinn, bis sich der kleine Steuergriff (119) in einer Position gehalten wird und sich der Handhubwagen absenkt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 und überprüfen Sie die mittlere Position, um sicherzustellen, dass sich die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) in den richtigen Positionen befinden.

4. Wenn sich der kleine Steuergriff (119) in der Hebeposition (Raise) befindet und Sie auf die Ölpumpe drücken, aber der Handhubwagen sich jedoch nicht hochlaufen lässt, müssen Sie die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der kleine Steuergriff in der gleichen Position gelangt und der Handhubwagen angehoben ist. Wiederholen Sie dann die Schritte 1, 2 und 3 und überprüfen Sie die mittlere und untere Position, um sicherzustellen, dass die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) in den richtigen Positionen befinden.

2.2 Technische Wartung

Wartung und Reparatur darf nur von ausgebildetem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

- Bei der täglichen Wartung wird die Funktion der Gabeln, Laufrollen und Achsen überprüft.
- Bei der monatlichen Wartung werden die Hauptkomponenten des Handhubwagens geschmiert und der Räderzustand der überprüft.
- Einmal alle drei Monate ist Folgendes zu überprüfen: das Ölniveau bei abgesenkten Gabeln, die Dichtheit des Hydraulikbauteils, die Festigkeit der Schrauben und Bolzen sowie die Möglichkeit, den Steuergriff frei zu drehen.
- Während der jährlichen Wartung werden wichtige Komponenten des Hydraulikwagens überprüft und bei Bedarf ausgetauscht, sowie das Hydrauliköl gewechselt und Leistungstests durchgeführt.

Öl

Das Ölniveau alle drei Monate überprüfen. Unser Unternehmen empfiehlt verschleißfreies zyklisches Hydrauliköl "Great Wall" 46 #. Der Benutzer kann es durch das Hydrauliköl desselben Typs ersetzen. Die Gesamtmenge ist etwa 0,41 l.

Auspumpen

Infolge der Beförderung oder das Drehen des Pumpengehäuses kann Luft in das Hydrauliköl gelangen. Es bringt dazu, dass sich der Hubwagen nicht anheben lässt, selbst wenn sich der Steuergriff (119) in der Position Anhub (Raise) befindet, sogar wenn die Ölpumpe gedrückt wird. Sie können die Luft wie folgt auspumpen: bewegen Sie den kleinen Steuergriff (119) in Position Senken (Lowering) und mehrmals den Griff (113) von oben nach unten pumpen.

Jährliche Prüfung und Wartung

Eine tägliche Prüfung des Hubwagens kann den Verschleiß so gering wie möglich verringern. Achsen und prüfen Sie, dass sich keine Fremdobjekte, wie Baumwollfaden und Lappen, die sich in den Rädern geraten haben. Nach der Beförderung entfernen Sie die Last und Fremdobjekte, reinigen Sie die Ölpumpe von Schmutz und senken Sie den Wagen auf ein Minimum ab.

Schmierung

Vor der Lieferung dieses Wagens werden alle Lager/Wellen mit persistent Schmieröl geschmiert. Bei der Ausführung der planmäßigen monatlichen Prüfung reinigen Sie die Ölpumpe und die Schmierstellen und füllen Sie das Ölfaß mit Schmieröl.

2.3 Störungsbeseitigung

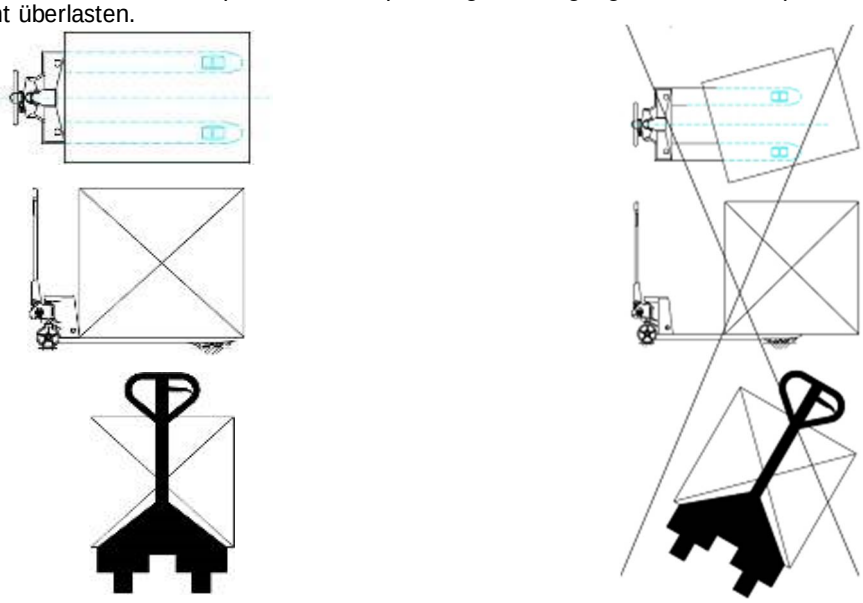
Fehlfunktion	Ursache	Störungsbeseitigung
Gabeln können nicht die maximale Höhe erreichen.	1. Hydraulikölstand zu niedrig.	1. Hydrauliköl auffüllen.
Handwagen lässt sich nicht anheben.	1. Hydrauliköl fehlt.	1. Hydrauliköl auffüllen.
	2. Das Öl ist verschmutzt.	2. Hydrauliköl wechseln.
	3. Die Sechskantmutter (104) und die nichtmetallische Klemmmutter (105) befinden sich viel zu hoch, sowie das Senkventi geöffnet ist.	3. Mutter einstellen (104) (105) (siehe Absatz 2.2, Abschnitt 4).
	4. Luft tritt in das Hydrauliköl ein.	4. Luft abpumpen (siehe 3.2).
Handhubwagen lässt sich nicht absenken.	1. Verschiebung der Last oder Überlastung des Wagens, sowie die Kolbenmutter (325) oder die Pumpe (318) sind beschädigt.	1. Kolbenstange (325) oder Pumpengehäuse (318) ersetzen.
	2. Der Wagen bleibt lange in der angehobenen Position und die Kolbenstange rostet, wenn sie sich im offenen Zustand befindet.	2. Bringen Sie die Trageinheit in die unterste Position.
	3. Die Sechskantmutter (104) befindet sich in der falschen Position.	3. Die Mutter (104) einstellen (siehe Abschnitt 2.2, Abschnitt 3).
Ölleckagen	4. Die Dichtungen sind verschlissen oder beschädigt.	4. Durch neue Dichtungen ersetzen.
	5. Einige Teile sind defekt.	5. Durch neue Teile ersetzen.
Der Wagen lässt sich selbst absenken.	1. Die Ölverschmutzung verursacht eine schlechte Dichtung des Senkventils.	1. Hydrauliköl wechseln.
	2. Einige Teile des Hydrauliksystems sind defekt oder beschädigt.	2. Überprüfen und beschädigte Teile ersetzen.
	3. Luft im Öl.	3. Luft abpumpen (siehe 3.2).
	4. Die Dichtungen sind verschlissen oder beschädigt.	4. Durch neue Dichtungen ersetzen.
	5. Die Sechskantmutter (104) befindet sich in der falschen Position.	5. Die Mutter (104) einstellen (siehe Abschnitt 2.2, Abschnitt 2).

2.4 Sicherheitshinweise

- Vor der Verwendung dieses Handhubwagens sollte der Bediener dieser Bedienungsanleitung sowie die Warnungen auf dem Wagen sorgfältig lesen. Der Bediener muss unter Sonderbedingungen oder an besonderen Orten mit Vorsicht arbeiten.
- Bei der Fortbewegung des Wagens bewegen Sie den kleinen Steuergriff in die mittlere Position (Middle), damit sich der Steuergriff nicht nur leicht bewegen lässt, die Federkraft von der Zylinderstange auf den Steuergriff reduziert, sondern auch die Ölringe und den Kolben schützt und die Lebensdauer des Wagens verlängert.
- Vor der Handhabung müssen die Räder (219, 222, 225, 311), das Steuergriff, den Hebelrahmen (204), das Gehäuse des Wagens und die Fußbetätigung (327) auf Vollständigkeit überprüft werden.
- Es ist verboten, den Wagen auf einer geneigten Oberfläche einzusetzen.
- Es ist verboten, den Wagen für die Beförderung der Menschen benutzen.
- Bei Arbeiten mit dem Wagen muss der Bediener entsprechende Schutzhandschuhe tragen.
- Während der Beförderung soll sich das Personal in eine Entfernung von 600 mm vom Trageinheit befinden.

Achten Sie auf den Schwerpunkt, um Vorspannung und Neigung zu vermeiden (siehe Abbildung 4).

- Nicht überlasten.



Richtig **Falsch**

Abbildung 4.

3. Garantieverpflichtungen.

Produkte TOR, die auf dem Markt der Länder der Europäischen Union geliefert werden, erfüllen die Qualitätsanforderungen der Directive 2006/42/EC on Machinery Factsheet for Machinery und haben das Zertifikat CE.

Das Qualitätsmanagementsystem von TOR Industries kontrolliert jede Produktionsphase unabhängig von der geografischen Lage des Standorts. Die meisten unserer Produktionsstandorte sind nach ISO 9001: 2008 zertifiziert.

Alle erforderlichen Produktdokumentationen kann man in eine Filiale oder bei einem Vertreter/Händler in Ihrer Region/Land erhalten.

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Kaufdatum an den Endverbraucher, spätestens jedoch 30 Monate nach Herstellungsdatum.

DIE GARANTIE ERSTRECKT SICH NICHT AUF:

- Die Details, die der Betriebsabnutzung und anderen üblichen Abnutzungserscheinungen beansprucht sind, sowie auf die Gerätefehlfunktionen, die durch diese Abnutzungsarten verursacht werden.
- Die Gerätefehlfunktionen, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder durch fahrlässige Behandlung, sowie bei Verwendung unter anormalen Umgebungsbedingungen, ungeeigneten Produktionsbedingungen, aufgrund von Überlastung oder unzureichender, unsachgemäßer Wartung oder Pflege verursacht werden.
- Bei Anwendung von Geräten der Haushaltsklasse unter Bedingungen relativ hoher Arbeitsintensität und schwerer Belastungen.
- Auf die vorbeugende Instandhaltung und Wartung von Geräten, z. B. Schmieren, Spülen, Ölwechsel.
- Auf die mechanischen Beschädigungen (Risse, Späne usw.) und Schäden, die durch Beeinflussung des Korrosionsmittels, hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen, durch die Fremdkörper in den Lüftungsöffnungen von Elektrogeräten, sowie durch unsachgemäße Lagerung und Korrosion von Metallteilen verursacht wurden.
- Die Ausrüstung, an dessen Konstruktion die Änderungen oder die Ergänzungen vorgenommen wurden.

Um die Ursachen und/oder die Fehlerart der Beschädigung des Erzeugnisses festzustellen, wird eine technische Prüfung für die Dauer 10 Arbeitstagen ab dem Datum des Eingangs der Ausrüstung auf die Diagnostik durchgeführt. Nach den Ergebnissen der Prüfung wird die Entscheidung über das Ersetzen/Reparatur des Erzeugnisses getroffen. Dabei wird das Erzeugnis auf die technische Prüfung nur mit allem Zubehör, bei Vorhandensein des Produktdatenblattes mit einem Vermerk über das Verkaufsdatum und dem Stempel des Verkäufers übernommen.

Die Außerbetriebsetzung beträgt 3 Jahre.

Beschwerdeverfahren:

- Garantieansprüche müssen innerhalb der Garantiezeit eingereicht werden. Dazu fragen Sie die Organisation, wo Sie das Gerät gekauft haben, nach einem Beschwerdeformular und Anweisungen zum Einreichen einer Beschwerde.
- Im Falle einer erweiterten Garantie soll man zum Beschwerdeformular ein Garantiezertifikat der erweiterten Garantie beifügen.
- Die Geräte, die in teilweise oder vollständig demontierte Form an den Händler oder ins Servicezentrum gesendet werden, fallen nicht unter die Garantieansprüche. Alle Risiken, die mit der Übersendung von Geräten an einen Händler oder an ein Service-Zentrum verbunden sind, liegen in der Verantwortung des Gerätebesitzers.
- Andere Ansprüche, außer dem Recht auf kostenlose Mängelbeseitigung, werden von der Garantie nicht abgedeckt.
- Nach ausgeführter Garantiereparatur zu Bedingungen einer erweiterten Garantie wird die Frist der erweiterten Garantie nicht verlängert und erneuert.

Die Liste der Zubehör mit einer befristeten Garantieleistung

ACHTUNG! Die erweiterte Garantie erstreckt sich nicht auf die gegebenen Komponenten.

Zubehör	Garantiefrist
Überlaufventil und Dichtungen	6 Monate
Räder und Lager	keine Garantie

ERWEITERTE GARANTIE!

Für diese Ausrüstung (Gabelhubwagen hydraulisch TOR RHP) besteht die Möglichkeit die Garantiefrist um 1 (ein) Jahr zu verlängern.

Zu diesem Zweck registrieren Sie die Ausrüstung innerhalb von 60 Tagen ab dem Kaufdatum auf der offiziellen Webseite der Unternehmensgruppe TOR INDUSTRIES **www.tor-industries.com** (Abschnitt „Service“) und bekommen Sie bis zu einem Jahr zusätzlichen Garantieleistungen. Die Bestätigung der erweiterten Garantie ist eine Bürgschaftsbescheinigung.

Der Bürgschaftsbescheinigung ist nur gültig, wenn ein Dokument vorliegt, das den Kauf bestätigt.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Handbuchs gültig. Aktuelle Informationen über die geltenden Regeln der Garantieleistung finden Sie auf der offiziellen Website der Unternehmensgruppe TOR INDUSTRIES **www.tor-industries.com** (Abschnitt „Service“).

4. Explosionszeichnungen

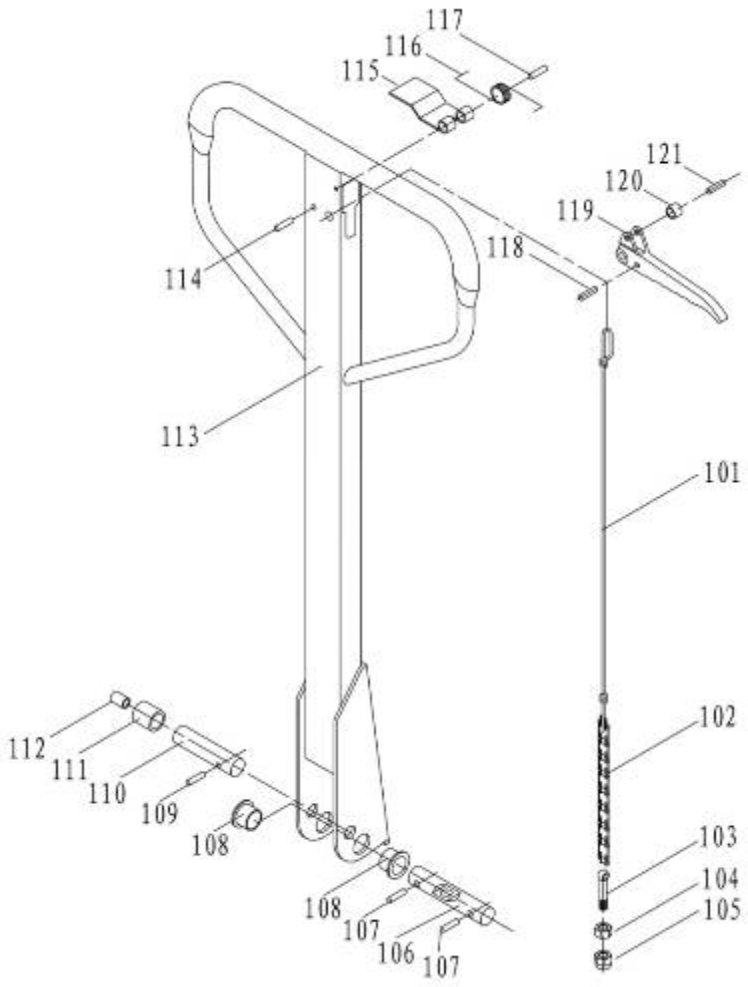


Abbildung 5. Explosionszeichnung des Handhubwagens RHP.

Teile der Montage der Deichsel des Handhubwagens RHP

Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.		Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.
101	Pulling rod	1		112	Roller cover	1
102	Chain	1		113	Handle welding	1
103	Drop bolt	1		114	Elastic pin ø6X30	1
104	Hexagonal nut	1		115	Return shrapnel	1
105	Metalloid nut M5	1		116	Return spring	1
106	Positioning Shaft	1		117	Elastic pin ø4X30	1
107	Elastic pin	2		118	Elastic pin ø4X10	1
108	Cover	2		119	Control handle	1
109	Elastic cylindrical pin	1		120	Handle wheel	1
110	Roller bearing	1		121	Elastic pin	1
111	Roller	1				

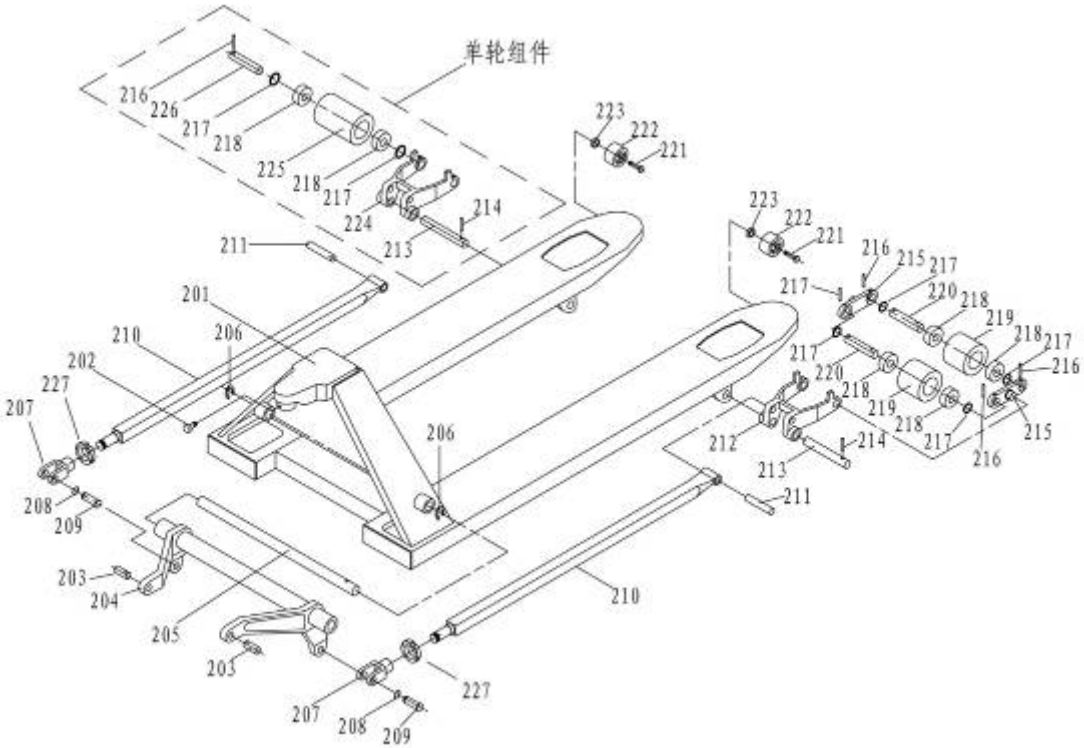


Abbildung 6. Explosionszeichnung des Gehäuses des Wagens RHP.

Teile der Montage des Gehäuses des Handhubwagens RHP

Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.		Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.
201	Body frame	1		218	Bearing 6204	8
202	Inner hexagonal screw	1		219	Front wheel (PU/NL)	4
203	Connecting shaft for bearing plate	2		220	Front wheel bearing	4
204	Lever frame	1		221	Hexagon screw M6x45	2
205	Lever shaft	1		222	Climbing wheel ø50x20	2
206	Elastic pin	2		223	Metalloid nut M6	2
207	Fork ear	2		227	Metalloid nut	2
208	Washer for bearing	2		Single wheel part		
209	Fork ear connector	2		213	Positioning bearing	2
210	Pushing rod welding (1150/1220)	2		214	Elastic pin	2
211	Pushing road connector	2		216	Elastic pin	2
212	Front wheel rack	2		217	Gasket ø20Xø28X2	4
213	Positioning bearing	2		218	Bearing 6204	4
214	Elastic pin	2		224	Single wheel frame	2
215	Double-wheel side board	4		225	Single front wheel (PU/NL)	2
216	Elastic pin	8		226	Single wheel bearing	2
217	Gasket ø 20x28x2	8				

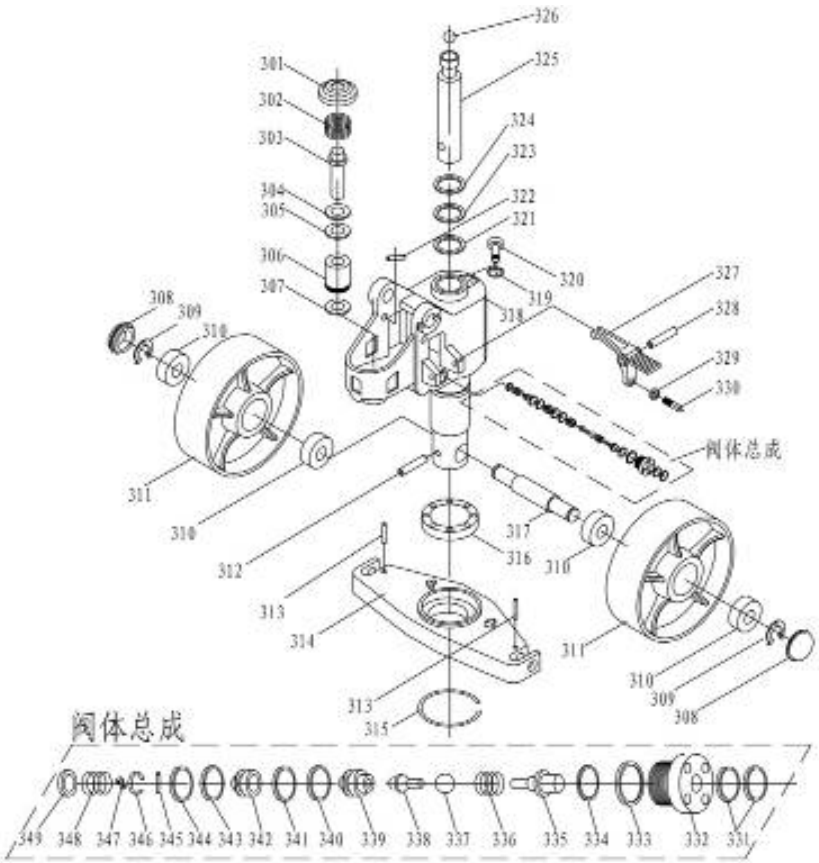


Abbildung 7. Explosionszeichnung der Staustufe des Wagens RHP.

Teile der Montage der Staustufe des Wagens RHP. Artikelnummer

Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.		Teil-Nummer	Teil	Anzahl, Stk.
301	Spring gland	1		326	Steel ball	1
302	Pump core spring	1		327	Pedal control	1
303	Pump core	1		328	Elastic pin	1
304	Anti-dust ring	1		329	Nut M8	1
305	Sealing ring	1		330	Fasten screw M8x20	1
306	Small pump body	1		**Valve body assembly**		
307	Copper sheet	1		331	"O" ring	2
308	Anti-dust wheel cover	2		332	Copper nut	1
309	Rand	2		333	"O" sealing ring	1
310	Bearing 6204	4		334	"O" sealing ring	1
311	Rear wheel	2		335	Top rod	1
312	Elastic pin	1		336	Top rod spring	1
313	Elastic pin	2		337	Steel ball	1
314	Bearing board	1		338	High pressure valve core	1
315	Check ring for bearing	1		339	Valve body connector	1
316	Pulling ball bearing	1		340	Cutting edge bearing	1
317	Rear wheel bearing	1		341	"O" ring	1
318	Oil Pump	1		342	High pressure valve body	1
319	Bonded washer	1		343	Cutting edge bearing	1
320	Inner hexagonal screw	1		344	"O" ring	1
321	Sealing ring	1		345	Elastic pin	2
322	Limit lever for pump	1		346	Spring sheet	1
323	"O" ring	1		347	Cross recess shead screw M2	1
324	Anti-dust for piston rod	1		348	Valve core spring	1
325	Piston rod	1		349	Gland	1

Regelmäßige Prüf- und Reparaturvermerke.

Datum	Weitere Informationen zur Prüfung oder Reparatur	Unterschrift der verantwortlichen Person